



FESTE BURG ZUM WOHNEN

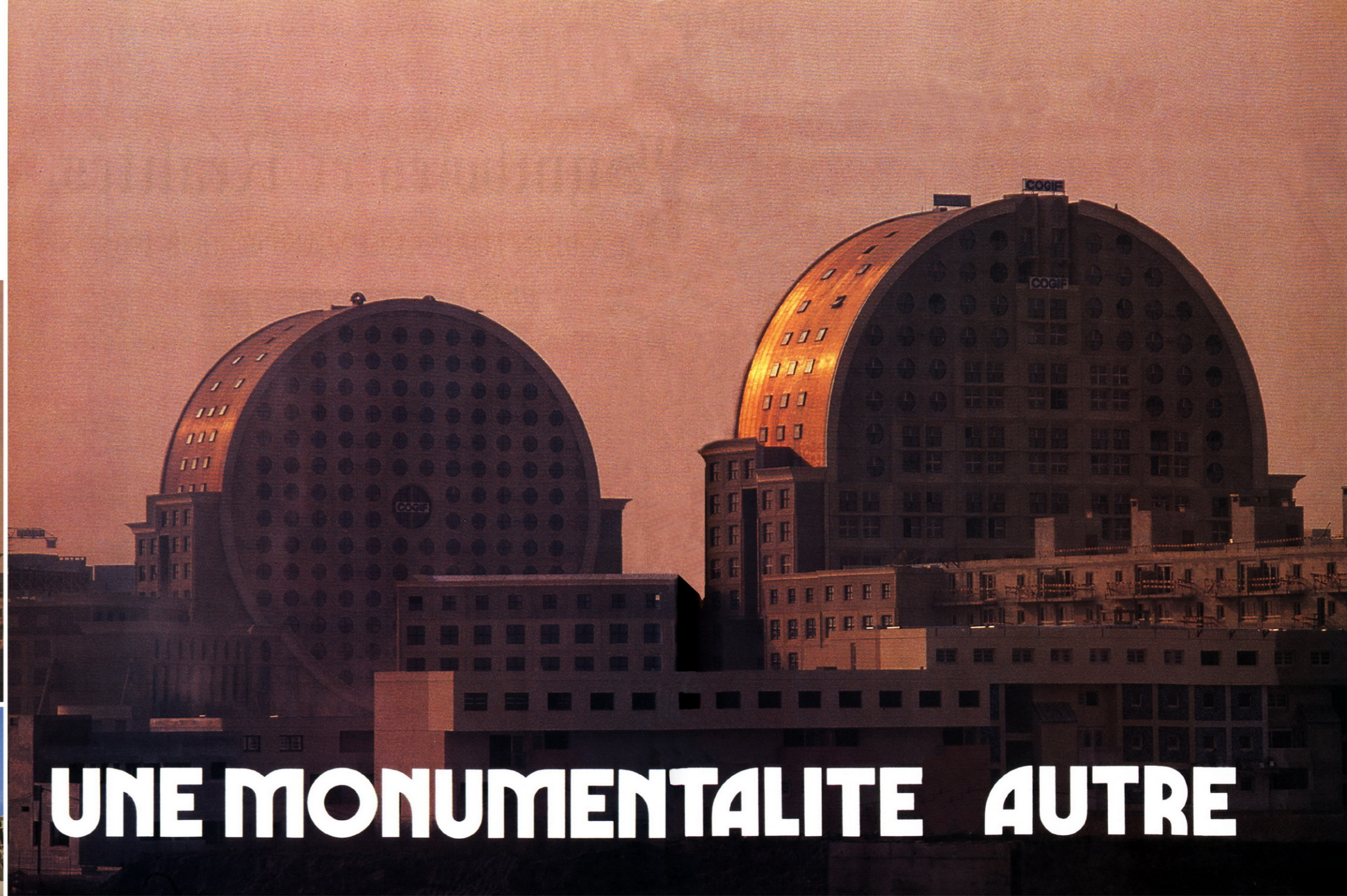
In der Satellitenstadt Marne-la-Vallée, 20 Kilometer östlich von Paris, verblüfft der Spanier Manolo Núñez mit monströser Kulissenarchitektur. Mieter mögen sie

Ein Bericht von HEINZ P. SCHWERFEL

„Ich fühle mich wie der Bewohner eines Schlosses“, sagt ein alter Herr vor der Haustür. „Schade nur, daß es nicht mitten in Paris liegt.“ Das Wohnschloß, in dem er eines von 590 Apartments bezogen hat, heißt „Place Picasso“ und liegt in Marne-la-Vallée, einer inzwischen teilbevolkerten Retortenstadt 20 Kilometer östlich der Metropole.

Zwei gigantische Prestige-Objekte zeugen dort vom Ehr-

geiz der französischen Regierung, dem sozialen Wohnungsbau ein zeitgemäßes Gesicht zu geben – auch um den Preis des Irrtums und der Übertreibung. Nach Paris hin drauß 18 Stockwerke hoch der „Palacio de Abraxas“, eine trotz allerlei Schmuck-Applikationen düstere Burg mit 600 Wohneinheiten. Der Spanier Ricardo Bofill hat sie entworfen (ART 6/1983). Und im Osten der künstlichen Stadt wurde jetzt das Projekt Place Picasso vollendet, gebaut von Bofills Landsmann und ehemaligem



UNE MONUMENTALITE AUTRE